

1. Wir sehen MS-Betroffene als mündige Menschen, die alle Aspekte ihres Lebens aktiv, selbst bestimmt und selbstverantwortlich gestalten wollen. Wir legen das biopsychosoziale Modell von Krankheit und Gesundheit der WHO zugrunde, d. h. chronische Krankheit beinhaltet Auswirkungen auf drei Dimensionen des Lebens: biologische Ebene, psychologischer Ebene, und die soziale Ebene.
2. Als Fachverband stehen wir für Kompetenz, Innovation und Flexibilität. Unseren hohen Anspruch an die Qualität unserer Arbeit sichern wir durch kontinuierliche Fortbildung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter.
3. Wir sind als Interessenvertretung sozial- und gesundheitspolitisch aktiv, um auf Benachteiligungen MS-Erkrankter aufmerksam zu machen und um Verbesserungen zu erreichen. Die AMSEL ist unabhängig und überparteilich.
4. Die Wurzeln der AMSEL liegen in der klassischen Selbsthilfe, die vor Ort (z.B. in Kontaktgruppen, Initiativen und Jungen Initiativen), sowie überregional auf virtuellen sozialen Netzwerken der AMSEL gelebt wird. Dort werden Austausch und Begegnung ermöglicht. Wir leisten für Menschen mit Multipler Sklerose und deren Angehörige Hilfe zur Selbsthilfe, um ihnen ein selbst bestimmtes und eigenverantwortliches Leben, integriert in ihr gesellschaftliches Umfeld, zu ermöglichen.
5. Wir informieren MS-Kranke, ihre Angehörigen und die Öffentlichkeit über medizinische, psychologische, pflegerische, soziale und rechtliche Aspekte der MS.
6. Wir sind über die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Teil eines nationalen und internationalen Netzes von MS-Organisationen und nehmen teil am Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen über die Behandlung und Unterstützung Multipler Sklerose Kranker.
7. Wir arbeiten mit Wissenschaft und Forschung zusammen, um aktuelle Entwicklungen für unsere Arbeit zu nutzen.

8. Wir gewährleisten, dass die von uns verwalteten Finanzmittel, wie Zuschüsse, Spenden, Vermächtnisse, Bußgelder und Mitgliedsbeiträge, entsprechend den Richtlinien des Gesetzgebers, satzungsgemäß und nach Wunsch der Spender verwendet werden.
9. Wir schaffen Transparenz für die Mittelverwendung und die Planung der Ausgaben unseres Landesverbandes gegenüber den Mitgliedern, Zuschussgebern und Spendern sowie der Öffentlichkeit. Eine Einflussnahme von Geldgebern und Sponsoren auf grundsätzliche Ziele und Inhalte unserer Arbeit ist generell ausgeschlossen.
10. Ehrenamtliche- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter arbeiten in der AMSEL eng und partnerschaftlich zusammen. Wir verpflichten uns zu gegenseitiger Achtung und Berücksichtigung der individuellen Ressourcen und Möglichkeiten. Der Vorstand der AMSEL, die Kontaktgruppenleiterinnen und Kontaktgruppenleiter, sowie die Sprecherinnen und Sprecher der Jungen Initiativen sind ehrenamtlich tätig.

Stuttgart, den 29. September 2014

Der Vorstand

Anlage:

Das Biopsychosoziale Modell von Krankheit und Gesundheit der World Health Organisation/ Weltgesundheitsorganisation (WHO)

## Das Biopsychosoziale Modell von Krankheit und Gesundheit der World Health Organisation/ Weltgesundheitsorganisation (WHO)

### Krankheitsbild

Wir legen das biopsychosoziale Modell von Krankheit und Gesundheit (WHO) zugrunde, d.h. chronische Krankheit beinhaltet Auswirkungen auf drei Dimensionen des Lebens:

- Biologische Ebene:
- Funktionen und Funktionsverluste des Körpers, Ausmaß und Einbuße von körperlichen Leistungsfähigkeiten (naturwissenschaftliche und schulmedizinische Verständnisebene).
  
- Psychologische Ebene:
- Erlebens- und Handlungsmöglichkeiten des Individuums, Persönlichkeitsentwicklung und seelisch emotionale Ressourcen, Krankheitsbewältigung (Coping), Erklärungsmuster für Entstehung von Krankheit (subjektive Krankheitstheorie).
  
- Soziale Ebene:
- Soziale Unterstützung, Akzeptanz der Krankheit und Behinderung im Umfeld, finanzielle Sicherheit, Beruf, Familie.

Alle drei Bereiche sind gleichbedeutend für das Leben mit MS. Sie wirken aufeinander und bedingen sich gegenseitig, d.h. Veränderung auf einer Ebene bewirken Veränderungen auf den anderen Ebenen. Für den Erhalt von Lebensqualität bei chronischer Krankheit wie Multiple Sklerose ist deshalb der Fokus auf allen drei Dimensionen gleichberechtigt erforderlich.